

Rehabilitation nach Tabakentwöhnung

Factsheet



Atmungstherapie mit dem STMedical unterstützt die Erholung des Atmungssystems nach Rauchstopp

Tabakrauchen verursacht eine Vielzahl von Lungen-erkrankungen

Das Tabakrauchen schadet der Lunge beträchtlich. Es ist deshalb nicht erstaunlich, dass es der wesentlichste Risikofaktor für das Entstehen bleibender chronischer Atemwegserkrankungen (COPD) ist. Raucher haben ein 13-faches Risiko eine COPD zu entwickeln gegenüber Nichtrauchern. Es erstaunt also nicht, dass 8 von 10 COPD Patienten langjährige Raucher sind. COPD wird durch eine teilweise bleibende Atemwegsverengung mit gleichzeitigen Entzündungsreaktionen, chronischem Husten und übermässiger Bronchialschleimproduktion charakterisiert. Dazu kommen etliche Begleiterkrankungen, die verschiedene Organe und Strukturen beeinträchtigen. Eine Begleiterscheinung ist die Atmungsmuskelschwäche, welche durch ein Ungleichgewicht aus erhöhter Atmungsmuskellast (z.B. infolge Verengungen der Atemwege) und reduzierter Tragfähigkeit der Atmungsmuskeln entsteht. Die Auswirkungen sind vielseitig. Darunter fällt die reduzierte körperliche Leistungsfähigkeit mit Atemnot, welche sich nicht nur bei körperlicher Aktivität sondern in vielen Alltags-

situationen (z.B. Treppensteigen) als einschränkend erweist und die Lebensqualität vermindert.

Nach vollständiger Tabak-entwöhnung Atmungsmuskel-defizite effektiv angehen

Das oberste Ziel ist eine vollständige Tabakentwöhnung, denn eine Verbesserung der Lungenfunktion und eine Beschwerdenminderung sind sonst nicht zu erwarten. Folge- und Begleiterkrankungsbilder wie Atmungsmuskeldefizite bedürfen eines breit gefächerten Therapieansatzes.

Verschiedene aktuelle wissenschaftliche Arbeiten erachten die Atmungstherapie als sinnvollen Bestandteil der pulmonalen Rehabilitation. Die atmungsspezifische STMedical-Therapie der Ein- und Ausatemmuskulatur bewirkt eine positive Beeinflussung der Atmungsmuskeldefizite und steigert dadurch die Lebensqualität und die körperliche Leistungsfähigkeit merklich.

So funktioniert die Atmungstherapie mit dem STMedical

Der STMedical kann einfach und effektiv in die Rehabilitation integriert werden. In der Therapie werden durch forciertes Ein- und Ausatmen Zwerchfell-, Bauch-, Zwischenrip-

Facts

- Signifikante Steigerung der Atmungsmuskelausdauer und -kraft
- Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit (6-Minuten Gehstest: +58 m)
- Steigerung der Lebensqualität



pen-, Brust-, Hals/Nacken- und Rückenmuskulatur gezielt angesprochen. Ausdauer-, Kraft- und Koordinationsdefizite werden so effektiv angegangen. Optimal findet die Einweisung durch medizinisches Fachpersonal statt. Dank der einfachen Bedienung kann der STMedical schon nach kurzem selbständig und überall eingesetzt werden – ob stationär in der Klinik, ambulant in der Therapie oder individuell zu Hause. Eine regelmässige Anwendung steigert den Erfolg.

Deutschland

idiag GmbH
Schaubingerstrasse 7
D-79713 Bad Säckingen

Tel. +49-(0)7761-933 83 63
Fax +49-(0)7761-933 83 62

www.idiag.de
info@idiag.de

Headquarters / Switzerland

idiag AG
Müllistrasse 18
CH-8320 Fehraltorf

Tel. +41 (0)44 908 58 58
Fax +41 (0)44 908 58 59

www.idiag.ch
info@idiag.ch





Wissenschaftliche Erkenntnisse zur STMedical Atmungstherapie

Wissenschaftliche Studien belegen bei Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen die Steigerung der Lebensqualität, der körperlichen Leistungsfähigkeit und der Kraft- und Ausdauerkomponenten der Atmungsmuskulatur. Weitere unabhängige Arbeiten unterstützen diese Resultate.

Wissenschaftliche Dokumente:

- TA Scherer et al., Am J Crit Care Med 2000; 162: 1709-1714
- U Boutellier, ETH und Universität Zürich (CH), Essay 2007
- EL Geddes et al., Respir Med 2008; 102: 1715-1729

Für weitere Angaben zum Gerät oder zur Atmungstherapie kontaktieren Sie bitte untenstehende Adresse.

Deutschland

idiag GmbH
Schaubingerstrasse 7
D-79713 Bad Säckingen

Tel. +49-(0)7761-933 83 63
Fax +49-(0)7761-933 83 62

www.idiag.de
info@idiag.de

Headquarters / Switzerland

idiag AG
Mülistrasse 18
CH-8320 Fehraltorf

Tel. +41 (0)44 908 58 58
Fax +41 (0)44 908 58 59

www.idiag.ch
info@idiag.ch

